



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Schweigen schützt die Falschen

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

QUALITÄTSBÜNDNIS  
SPORT NRW



Ortsgruppe Unna

**Respektvoller Umgang mit Grenzen -  
Weg zum Qualitätsbündnis**

**DLRG**

## I. **Vorwort:**

### Einer von 28 von 35 von 19.000!

"Die Ortsgruppe Unna e.V. hat alle Qualitätsstandards zur Aufnahme in das Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport erfüllt" - am 17.09.2016 wurde uns die Mitgliedschaftsurkunde im Rahmen der Abschlussfachtagung in Duisburg verliehen. Wir sind damit einer von 28 Vereinen im Qualitätsbündnis des LSB NRW - von 19.000 Vereinen in Nordrhein - Westfalen von ca. 90.000 in Deutschland.



Geschafft? Ja, damit erreicht der Weg, den wir im Oktober 2011 mit Unterstützung des Vorstands, der Mitglieder, der Trainer und Helfer und insbesondere unserer Jugendlichen begonnen haben, ein erfolgreiches Zwischenziel.

Uns ist klar, dass der Weg weiter geht - die Nachhaltigkeit des Erreichten gilt es zu sichern, neue Aktive gilt es zu sensibilisieren und fortzubilden sowie ergänzende und neue Projekte anzubieten.

Mit dieser Broschüre möchte wir aufzeigen, welchen Weg wir gegangen sind; als Dokumentation für uns, als Informationsmöglichkeit für unsere Mitglieder und auch als Hilfestellung für andere Vereine.

In unserer Ortsgruppe sind, neben den Vorsitzenden Wilfried Stracke und Sarah Drees, insbesondere als Ansprechpartner benannt:



**Heike Stracke**  
heike.stracke@unna.dlrg.de



**Dr. Phillip Rogge**  
phillip.rogge@unna.dlrg.de

## II. Entwicklung:

### a. Bisherige Grundlagen der DLRG:

Die Rahmen-Richtlinien der DLRG für Qualifizierungen von Ausbildungsassistenten, Übungsleiterassistenten, Übungsleitern, Trainern und Vereinsmanagern ( 1. Auflage 1980 – 9. Überarbeitete Auflage 2010) sind in Übereinstimmung mit den „Rahmen-Richtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes“ (Hrsg.: DOSB, Frankfurt/M. 2005) erstellt worden. Dort sind bei der Ausbildung der Lehrscheininhaber der DLRG / Trainer C Breitensport Rettungsschwimmen u.a. folgende Lehrinhalte vorgesehen:



#### Personen- und vereinsbezogener Bereich<sup>1</sup>:

- Humanität und Sport, Umgang mit Ungleichheit (Diversity Management) und geschlechtsspezifische Aspekte im Sport (Gender Mainstreaming)
- ...
- Integration durch Sport

#### Rechtliche Grundlagen<sup>2</sup>

- ...
- Straftaten gegen die „Sexuelle Selbstbestimmung“ und Abgrenzung zum „gewöhnlichen Verhalten“

Entsprechend sind vorwiegend rechtliche Grundlagen seit 1980 bei der DLRG Inhalt der Ausbildung und Qualifizierung von Helfern, Trainern und Übungsleitern.

### b. Initiative Kreissportbund Unna:



Durch einen Flyer "Handeln gegen sexualisierte Gewalt im Sport" ist unsere Ortsgruppe auf die Initiative des LSB NRW „Schweigen schützt die Falschen“ aufmerksam geworden. Wir haben dann am 11.10.2011 an einer Impulsveranstaltung und am 12.11.2011 an einem Informations- und Fortbildungstag im Zentrum für Information und Bildung in Unna teilgenommen und unter den Teilnehmern beschlossen, dieses Thema in der Ortsgruppe Unna aufzugreifen.



<sup>1</sup> Anlage 2 zum Teil A RRL 1990 der DLRG Seite 67

<sup>2</sup> I. Trainer C Breitensport – Rettungsschwimmen Teil B RRL 1990 Seiten 10, 11

**c. Kreispräventionstag:**



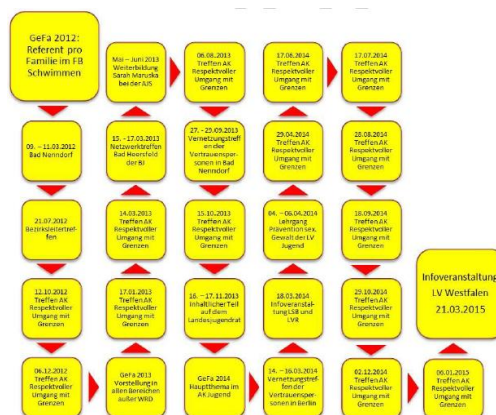
Am 15. September 2012 konnte sich unsere Ortsgruppe im Rahmen eines Kreispräventionstages unter dem Motto: "Starke Kinder Starker Sport – Kinderschutz im Sportverein" im Rahmen eines Workshops mit dem bis dahin Erreichten präsentieren und an einer Podiumsdiskussion teilnehmen.

5 "Respektvoller Umgang mit Grenzen"  
best practice: Präventionsarbeit der DLRG Ortsgruppe Unna e.V. (Referent/in: NN)



**d. Engagement im Landesverband Westfalen der DLRG:**

Die Präsidentin des Landesverbands Westfalen Anne Feldmann hat das Thema unter der Überschrift: „Respektvoller Umgang mit Grenzen – Keine Gewalt im Sport“ am 21.07.2012 im Rahmen eines Bezirksleitertreffens aufgegriffen. Resultat war die Bildung eines Arbeitskreises, der einen Ehrenkodex entwickeln, Handlungsanleitungen erstellen sowie Schulungskonzepte ausarbeiten sollte.



Aus der Ortsgruppe Unna sind hier bis heute aktiv im Arbeitskreis beteiligt:  
Dr. Phillip Rogge, Heike und Wilfried Stracke.  
Dieter Schwarzer hat als Leiter Schwimmen im Landesverband Westfalen für sein Ressort den Arbeitskreis unterstützt.

Der Arbeitskreis hat sich für den Stammver-  
band und die LV-Jugend in das Thema  
eingearbeitet, Fortbildungen und Netzwerk-  
treffen besucht und Konzepte erarbeitet.

Infoveranstaltung des Landesverbandes in Selm

## »Respektvoller Umgang mit Grenzen«

Mehr als 100 DLRG-Mitglieder folgten am 21. März der Einladung zu einer Informationsveranstaltung des Landesverbandes Westfalen in das LAF NRW nach Selm. Auf der Tagesordnung stand das Thema »Respektvoller Umgang mit Grenzen«



Im März 2014 wurde im Rahmen einer Infoveranstaltung in der Polizeischule Selm die Gliederungen mit ca. 82.000 Mitgliedern für das Thema sensibilisiert und einen gemeinsamen Handlungsleitfaden vorgestellt, den die Ortsgruppe Unna mit in ihre bisherige Konzeption übernommen hat.



Der Arbeitskreis "Respektvoller Umgang mit Grenzen" hat für den Landesverband Westfalen zwei Plakate und eine Visitenkarte entworfen. Mit der Aufschrift „Für ein faires Miteinander“ und „Für ein starkes Miteinander“ gibt der LV den Gliederungen die Möglichkeit, sich gegen sexualisierte Gewalt und für ein respektvolles Miteinander zu positionieren.



### e. Teilnahme der Ortsgruppe am Pilotprojekt „Qualitätsbündnis“



#### Presseinformation

Führergipf gibt Vereinen konkrete Handlungsempfehlungen

Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Thüringen (20. November 2013): Ein europaweites Pilotprojekt soll in die Tat umzusetzen. Die von Bundespräsident Gauck am 18. Oktober 2013 in der Bundeshauptstadt Bonn verkündete Initiative „Schweigen schützt die Fälscher“ ist ein wichtiger Baustein für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport. Ein eigenes Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport soll in den nächsten Monaten entwickelt werden. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen. Die Initiative soll die Vereine unterstützen, die sich für die Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport einsetzen.

Am 28.11.2013 hat der Landessportbund in einer Presseinformation 35 Vereine benannt, die an einer Pilotphase „Qualitätsbündnis“ teilnehmen können und durch die Sportschule Köln sowie dem LSB unterstützt werden.

Die 35 Vereine im Überblick: SG Langenfeld, Taekwondo Neuss, Blau-Weiß Hand, TSC Grün-Weiß Aachen, Moerser TV, Heiligenhauser SV, TC Kottenforst, Yong Ho Rheinberg, Segelclub Unterbacher See, DJK Süd-west Köln, Taekwondo Lethmathe 2000, Telekom-Post SG Köln, Rheydter SV Hockey und Tennis, TV Eiche Bad Honnef, Karate Dojo Ochi Troisdorf, DJK Eintracht Scharnhorst, TV Wanne 1885, TuS Hiltrup, TSC Eintracht Dortmund, TV von 1913 Verl, SV Westfalen Dortmund, SV Concordia Al-bachten, DLRG Beckum Stützpunkt Lippetal, TuS 06 Dröschede, VfL 1854 Kamen, TSV Handorf, TV Mesum, Ferienwerk Münster, BSV Wulferdingsen, Taekwondo Kocer, TURBO Schnecken Lüdenscheid, **DLRG Ortsgruppe Unna**, TG Stürzelberg 1961, DJK Westwacht 08 Aachen und VG/SU Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie.

Als Ansprechpartner unserer Ortsgruppe haben an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

Wir passen auf - Prävention sexualisierter Gewalt 09.-11.03.2012 Bad Nenndorf		Heike Stracke	Wilfried Stracke
Basisqualifizierung 24. und 25.01.2015 in Köln	Dr. Phillip Rogge	Heike Stracke	
Kölner Fachtagung 09.04.2016		Heike Stracke	Wilfried Stracke
Abschlussveranstaltung am 17.09.2016			Wilfried Stracke
Aufbauqualifizierung am 29.10.2016		Heike Stracke	
Krisenintervention am 19.11.2016		Heike Stracke	



angemeldet



Am 17.09.2016 fand die Abschlussveranstaltung in Duisburg statt. An dieser haben ein großer Teil der 28 Vereine, Vertreter und Funktionäre anderer Verbände (Dt. Turnerbund, etc), Johannes-Wilhelm Rörig (Beauftragter der Bundesregierung), Bernd Neuendorf (Staatssekretär NRW), Dorota Sahle (Projektleitung LSB), Dr. Bettina Rulofs (Sportschule Köln), Prof. Dr. Flösser (Dt. Kinderschutzbund), Mona Küppers (Vizepräsidentin LSB), Dr. Birgit Palskill (Sportwissenschaftlerin) und einige mehr teilgenommen -



und wir haben dort für unsere Ortsgruppe die Mitgliedschaftsurkunde überreicht bekommen.



**III. Umsetzung / Erfüllung der Kriterien:**

Am 26.08.2016 erreichte uns eine Mail des Stadtsportbunds Dortmund und der Sportjugend Dortmund im Hinblick auf die Abschlussfachtagung Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport am 17.09.2016 in Duisburg mit folgendem Stand:

	17.09.2016 Angemeldet?	Information und Beratung	Information, Diskussion und Beschluss auf der JHV	Ergänzung der Vereinssatzung	Benennung eines/r Beauftragten	Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses der Mitarbeiter/innen	Unterschrift unter Ehrenkodex	Fortbildung zur Prävention sex. Gewalt d. Übungsleiterinnen/Trainer über VIBSS	Information der Vereinsmitglieder	Entwicklung eines Präventions- und Interventionsleitfadens	Nachhaltigkeit - kontinuierliche Pflege der Qualitätskriterien	Qualifizierung der Ansprechpersonen
.....												
<b>DLRG OG Unna</b>	<b>ja</b>											
.....												

Damit haben wir alle Kriterien erfüllt; dies waren im Einzelnen

**a. Information und Beratung – Beschluss in den Vorständen**

Am 07.01.2014 fand das erste Beratungsgespräch der Ortsgruppe mit Frau Jutta Barrenbrügge (LSB) zum Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport statt. In der DLRG verwaltet sich die Jugend der DLRG weitgehend selbstständig – u.a. mit einem eigenen Jugendvorstand, der auf einem Ortsgruppenjugendtag auf demokratischer Grundlage gewählt wird und mit einer eigenen Jugendordnung. Beide Gremien haben durch Beschluss das Engagement der Ortsgruppe im Pilotprojekt befürwortet.

**Beschluss**

**Stammverband**

Vorstandssitzung  
am 30.01.2014

**Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport:**

Die OG Unna ist als einer von 35 Vereinen vom LSB NRW benannt worden, sich an diesem anspruchsvollen Pilotprojekt als weitere Stufe der internen Aufklärungskultur zu beteiligen. Der Vorstand stimmt dem mit Frau Barrenbrügge vom LSB abgestimmten Zeitschiene zu, bis August 2015 die genannten Voraussetzungen (Evaluierung Ansprechpartner und Präventions-, Interventionsleitfadens, Ehrenkodex sowie Ergänzung der Vereinssatzung, Vorlage erweiterte Führungszeugnisse, Fortbildungen, Qualitätssicherung, etc.) zu erfüllen. Die vorgesehene Information aller Mitglieder soll als Anlage zum SEPA – Rundschreiben erfolgen. Mit der Projektumsetzung werden die benannten Ansprechpartner beauftragt. **Im Vorstand besteht Einvernehmen, dass die Kriterien von allen Verantwortlichen am Beckenrand und in der Ausbildung erfüllt werden müssen (z.B. Unterschrift Ehrenkodex, Vorlage Führungszeugnis, etc.); ansonsten erfolgt keine weitere Beauftragung mehr durch die Ortsgruppe. Beschluss: einstimmig**

**Beschluss**

**Jugend**

Sitzung  
am 25.02.2014

Tobias Bäcker [Anm.: Vorsitzender des Jugendvorstandes] berichtet vom Vorhaben des großen Vorstands, bis 2015 in das Qualitätsbündnis des LSB im Land NRW zur Prävention sexualisierter Gewalt hineinzukommen. Ein Ehrenkodex ist in der OG schon vorhanden – gewisse Änderungen der Satzung und weitere Kriterien müssen als Sache des großen Vorstandes noch beschlossen werden.

Der Jugendvorstand beschließt, den Vorstand im Vorhaben alle Kriterien für das Erreichen des Qualitätssiegels zur Prävention sexualisierter Gewalt in vollem Maße zu unterstützen. Die Aufgaben, die die Jugend betreffen, werden zeitnah umgesetzt werden. Des Weiteren erklärt sich der Jugendvorstand hiermit entsprechend, hinter den Zielen des Qualitätsbündnisses des Landes NRW und hinter Herrn W. Stracke, der dies innerhalb der Ortsgruppe realisiert, zu stehen.

Beschluss: einstimmig dafür

**b. Infos an „alle“ Teilnehmer / Eltern / Presse, etc.**

Auszug aus dem Potokoll des Ortsgruppentages vom 10.12.2013

Februar 2014: Versand Rundschreiben zum Pilotprojekt mit der Einladung zum Ortsgrupptag 2014 an alle Mitglieder

2.2 Bericht des technischen Leiters  
... Wilfried erläutert das Projekt Respektvoller Umgang mit Grenzen ...



Liebe Mitglieder der Ortsgruppe Unna der DLRG!  
Wir gehören zu einem von 35 Sportvereinen, einer von zwei DLRG Ortsgruppen, aus ganz NRW, die seit November 2013 an einem:

**Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport**

teilnehmen können. Nach der Presseinformation des Landesportbundes Nordrhein-Westfalen ein anspruchsvolles Pilotprojekt als weitere Stufe der internen Aufklärungskultur. ...  
ansatz ein Qualitätsiegel oder ein Zertifikat zu erhalten, sollen interessierte Vereine nach Erfüllung bestimmter Kriterien selbst aktiver Teil des Bündnisses werden und dieses Engagement auch nach außen gegenüber ihren Mitgliedern und Förderern demonstrieren. Im Gegenzug erhalten die Vereine letztlich Handlungssicherheit, um präventiv tätig zu sein und im Einzelfall eine sachliche sowie angemessene Vorgehensweise zu entwickeln. ...

Zu den Partnern im Qualitätsbündnis gehören neben dem Landesportbund NRW und dem Sportministerium NRW, der die Maßnahme finanziell fördert, außerdem die Sportjugend NRW, der Kieler Arbeitskreis „rote Karte gegen sexualisierte Gewalt im Sport“, der SSB/SJ Dortmund, die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, der Kinderschutzbund NRW sowie die Deutsche Sporthochschule Köln als wissenschaftliche Begleitung.

Mit dieser Beteiligung setzen wir unser vor drei Jahren begonnenes Engagement mit einer Teilnahme an dem Kongressionstagen unter dem Motto „starke Kinder – starker Sport“ fort. U.a. mit der Sensibilisierung unserer Ausbilder, unserem Leitfadens sowie ein Hinterfragen der täglichen methodischen Übungen, erfüllen wir bereits viele der geforderten Kriterien. Der LSB hat mit uns eine Zeitschiene zur Umsetzung der noch fehlenden Aspekte (z.B. Satzungsänderung, Qualitätsmanagement, etc.) bis Oktober 2015 vereinbart. Nähere Informationen, die Presseinformation des LSB und den Stand unserer Zeitschiene sind auf unserer Internetseite zu finden.

Warum beteiligen wir uns? Hier sind insbesondere zu nennen:

- Die Umsetzung gesetzlicher Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit treffen alle Sportvereine – da ist eine kompetente und finanzielle Hilfestellung und Begleitung sehr willkommen
- Zunehmend machen öffentliche Stellen Zuwendungen, Förderungen und Sportflächen von einem entsprechenden Qualitätsmerkmal abhängig – hier wären wir dann gut aufgestellt
- Für Vorstände, Ausbilder und Ressortleiter gilt es Achtsamkeit und Wahrnehmung zu schulen, um so ihre präventive Verantwortung gegenüber unseren jugendlichen Helfern und Ausbildern wahrzunehmen – für eine freie Zeit in Sicherheit!
- Und für die Sicherheit unserer jungen „Helden“ – zur Vorbeugung und Bekämpfung – sexualisierter – Gewalt im Sport.

Die Ortsgruppe Unna hat und will sich hier präventiv positionieren!



Auszug aus dem Potkoll des Ortsgruppentages vom 15.05.2014

Darstellung auf der Internetseite der Ortsgruppe

2.3 Bericht des technischen Leiters  
... Wilfried berichtet über das Qualitätsbündnis gegen sexuelle Gewalt im Sport.



**c. Beschluss der Satzungsänderung:**

Die bisher gültige Satzung der Ortsgruppe Unna vom 23.03.1990 musste vollständig überarbeitet und an die aktuellen Mustersatzungen angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass die Satzungen der Ortsverbände nicht nur mit der Satzung der DLRG auf Bundesebene im Einklang stehen, sondern durch den Bezirk Hellweg (entspricht etwa dem Kreis Unna) sowie durch den Landesverband Westfalen genehmigt werden müssen. Die Zustimmung des Bezirks Hellweg sowie des Landesverbands wurden erteilt. Die geänderte Satzung ist auf dem Ortsgruppentag am 25.08.2016 beschlossen worden.



Folgende Änderungen sind dabei von Bedeutung:

§ 2 Abs. 5 der Satzung:

Berücksichtigung der Bundesvorgabe

§ 40 der Satzung:

Anlehnung an Tz. 5.5. des Handlungsleitfadens für Fachverbände des LSB

§ 7 Abs 4 der Satzung:

§ 29 Abs. 5 der Satzung: „Aufgaben des Schiedsgerichts“

*Die DLRG Ortsgruppe Unna vertritt Grundsätze religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie parteipolitischer Neutralität. Die DLRG tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen entgegen.*

*Leitsatz:*

*Die DLRG Ortsgruppe Unna verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist*

*Den persönlichen Ausschluss aus der DLRG regelt §§ 29 und 34 der Satzung*

*[Erläuterung: Schiedsgerichtsbarkeit].*

*(5) Gegen ein Mitglied kann das Schiedsgericht im Rahmen seiner Zuständigkeit wahlweise folgende Ordnungsmaßnahmen einzeln oder gleichzeitig verhängen:*

- a) ...*
- b) zeitliches oder dauerndes Verbot des Zutritts zu bestimmten oder allen Einrichtungen und Veranstaltungen, ausgenommen Zusammenkünfte der Organe,*
- c) befristeter oder dauernder Ausschluss von Wahlfunktionen,*
- d) befristeter oder dauernder Ausschluss aus der DLRG;*
- e) Aberkennung ausgesprochener Ehrungen;*
- f) zeitliche oder lebenslängliche Wettkampfsperre.*

Zu dem Thema, welche Maßnahmen ein Verein bei Verdacht unangepassten Verhaltens von Ausbildern ergreifen kann, sind ferner von Bedeutung:

§ 34 Ordnungen und Richtlinien - Absatz 1

Teil A VII Ordnungen RRL der DLRG

§ 34 Ordnungen und Richtlinien - Absatz 2

Auszug aus der Prüfungsordnung Schwimmen / Rettungsschwimmen der DLRG

[Anmerkung: entsprechende Beauftragung finden sich auch in den anderen Prüfungsordnungen der DLRG]

*Die von den Organen und Gremien des Bundesverbandes aufgrund der Satzung erlassenen Ordnungen und Richtlinien sind für alle Gliederungen und Mitglieder bindend.*

*2.3.4 Lizenzentzug*

*Der DLRG Bundesverband hat die Möglichkeit **Lizenzen zu entziehen**, wenn der Lizenzinhaber das Ansehen der DLRG in der Öffentlichkeit nachhaltig schädigt oder geschädigt hat, wenn die Gültigkeitsdauer erheblich überschritten ist **oder gegen ethisch-moralische Grundsätze (s. Ehrenkodex für Trainer) verstoßen wird** (Bestimmungen der Satzung und Ordnungen der DLRG, insbesondere der Schiedsordnung, bleiben unberührt).*

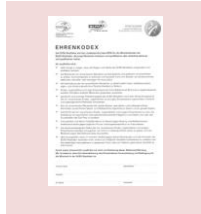
*Im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Lehrtätigkeit nimmt die DLRG Prüfungen ab. Art, Inhalt und Durchführung der Prüfungen werden durch die **Prüfungsordnungen der DLRG** und deren Ausführungsbestimmungen geregelt. Sie sind für Prüfer und Prüfungsteilnehmer bindend.*

*... Berechtigt zur Ausbildung und Prüfung der ... sind:*

- Lehrscheininhaber **im Auftrag und im Bereich ihrer Gliederung,***
- Ausbilder Schwimmen **im Auftrag und im Bereich ihrer Gliederung***
- .....*

*Hinweis: Damit kann bereits auf jeder Gliederungsebene der verantwortliche Leiter (z.B. Vorsitzende, Technische Leiter, etc) zeitnah durch Entziehen der Beauftragung Aktive von einer Fortsetzung der Ausbildungstätigkeit ausschließen.*

**d. Ehrenkodex von allen unterschrieben:**



Die Ortsgruppe hat für ihre Ausbilder und Trainer bisher den Ehrenkodex des LSB verwendet. Nach der Veröffentlichung des Handlungsleitfadens durch den Landesverband mit einem auf die DLRG und DLRG - Jugend abgestimmten Ehrenkodexes, werden alle Aktiven gebeten, diesen erneut zu unterzeichnen und sich noch einmal mit der Thematik zu befassen.

**e. Erweiterte Führungszeugnisse:**

Nach den Fortbildungen sind erweiterte Führungszeugnisse von allen Aktiven angefordert und den Ansprechpartnern Dr. Phillip Rogge, Heike Stracke oder Dieter Schwarzer als 1. Vorsitzenden vorgelegt worden. Nach und nach werden von allen "nachrückenden" Aktiven die Führungszeugnisse ebenfalls angefordert.

Der 1. Vorsitzende hat die Vereinbarung zur Vorlage erweiterter Führungszeugnisse gem. § 30 a BZRG für ehren- oder nebenberuflich Tätige im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (§§ 11 - 14 SGB VIII) mit dem Bürgermeister der Kreisstadt Stadt Unna unterschrieben.

**Aufforderung zur Antragstellung**

**Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung 30.01.2014**

**„...Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport: ...“**

... Im Vorstand besteht Einvernehmen, dass die Kriterien von allen Verantwortlichen am Beckenrand und in der Ausbildung erfüllt werden müssen (z.B. Unterschrift Ehrenkodex, Vorlage Führungszeugnis, etc.); ansonsten erfolgt keine weitere Beauftragung mehr durch die Ortsgruppe.

Beschluss: einstimmig ...“

**Einverständniserklärung zur Datenerfassung:**

**Ehrenkodex der Ortsgruppe Unna**

**EHRENKODEX**  
der DLRG Westfalen und des Landesportbundes NRW für alle Mitarbeitenden der DLRG Ortsgruppe Unna e.V., die junge Menschen betreuen und qualifizieren oder zukünftig betreuen und qualifizieren wollen.

**Ich verpflichte mich:**

- aller Sorge zu tragen, dass die Regeln und Werte der DLRG Westfalen und DLRG Ortsgruppe Unna eingehalten und praktiziert werden.
- die Rechte der mir anvertrauten Menschen auf körperliche und seelische Unversehrtheit zu achten, ihre Integrität zu schützen und keinerlei Form von körperlicher, seelischer, sexueller oder sonstiger Art anzuhängen.
- die Entwicklung der mir anvertrauten Menschen zu selbstbestimmten, selbstbewussten, eigen- und mitverantwortlichen Persönlichkeiten zu fördern.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenen sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anzuleiten.
- sportliche und sonstige Freizeitangebote der DLRG Ortsgruppe Unna nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einzusetzen.
- den mir anvertrauten Menschen bei verbotlichen, sportlichen und außersportlichen Aktivitäten ausreichende Selbst- und Mitspracherechte zu bieten und zu gewährleisten.
- Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein, die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln zu vermitteln und nach dem Grundsätzen des Fair-Play zu handeln.
- eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation zu übernehmen.
- mit personenbezogenen Daten der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sensibel umzugehen, die nicht an unbefugte Dritte weiter zu geben und die Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten.
- aktiv einzugehen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex und die Prinzipien der DLRG Westfalen und der Ortsgruppe Unna Verstöße vorliegen, andere auf mögliche Verstöße aufmerksam zu machen und die zuständige Leistungsebene in geeigneter Form über mir bekannt gewordene Verstöße zu informieren.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Selbstverpflichtung.  
Mir ist bekannt, dass die Unterzeichnung des Ehrenkodex Voraussetzung und Bedingung für die Mitarbeit in der DLRG Ortsgruppe Unna ist.

.....  
Name, Vorname  
.....  
Nachname  
.....  
Ort, Datum

**f. Benennung einer / eines Beauftragten – Fortbildung der / des Beauftragten:**

Bei der vollständigen Überarbeitung der Satzung ist eine Ansprechpartnerin, zu deren Aufgaben auch das Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt im Sport und auch der Bereich „Beschwerdemanagement“ gehören, vorgesehen.

**"Ansprechpartnerin respektvoller Umgang mit Grenzen"**

**Heike Stracke**

**Stimmrecht im Vorstand**

Heike ist Diplom-Krankenschwester und arbeitet in einer Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Hilfreich ist eine Ausbildung in der ehrenamtlichen Notfallseelsorge.



**g. Fortbildung „Aller“ im Verein mit Kindern und Jugendlichen Tätigen:**

Fortbildung am 15.12.2011

Referenten: Jutta Barrenbrügge (LSB)/ Wilfried Stracke (DLRG)

Teilnehmerliste	
1. Barrenbrügge, Jutta	✓
2. ...	✓
3. ...	✓
4. ...	✓
5. ...	✓
6. ...	✓
7. ...	✓
8. ...	✓
9. ...	✓
10. ...	✓
11. ...	✓
12. ...	✓
13. ...	✓
14. ...	✓
15. ...	✓
16. ...	✓
17. ...	✓
18. ...	✓
19. ...	✓
20. ...	✓
21. ...	✓
22. ...	✓
23. ...	✓
24. ...	✓
25. ...	✓
26. ...	✓
27. ...	✓
28. ...	✓
29. ...	✓
30. ...	✓

Senibilisierung der Junior – Ausbilder (Helfer ab 12 Jahren)

**Prevention: Wir setzen Grenzen – was wäre wenn ...**

Wir möchten – sexualisierte – Gewalt unmöglich machen

- Kinder dürfen und müssen in bestimmten Situationen „Nein“ sagen
- Alle Ausbilder, Trainer, Regelleiter, Assistenten und Helfer unterschreiben einen Ehrenkodex für Trainer

**Bei uns doch nicht ...**

- Du garantierst die Sicherheit der Sportler und Sportlerinnen, mit denen Du arbeitest
- Es darf niemals zu rituellen oder sexuellen Beziehungen zwischen Trainer und Sportler/innen kommen
- Respektiere die Würde des Sportlers / der Sportlerin
- Niemals den Gebrauch von Drogen verhehlen
- Niemals einen minderjährigen Sportler / Sportlerin mit Alkohol versorgen!

Quelle: Ehrenkodex für Trainer und Trainerven

➤ Handlungskompetenz – Ansprechpartner im Fall des Falles:

Wilfried Stracke DLRG – Ausbildung Jutta Stracke DLRG – Einsatz	Dieter Schwarz 1. Vorsitzender Dr. Philip Rogge Vorsitzernitzmitglied
Jana Stracke Tobias Bäcker DLRG – Jugend	Heike Stracke Betreuung

Dienstabend für Einsatzkräfte am  
11.09.2014

**Informationsveranstaltung - Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt**

11.09.2014 - 19.09.2014

Was bedeutet das für uns?

Was heißt dies konkret für euch - für Ihr Kind?

Nr.	Name	Vorname	Geb. Datum	Ortsbereich
1	...	...	...	...
2	...	...	...	...
3	...	...	...	...
4	...	...	...	...
5	...	...	...	...
6	...	...	...	...
7	...	...	...	...
8	...	...	...	...
9	...	...	...	...
10	...	...	...	...
11	...	...	...	...
12	...	...	...	...
13	...	...	...	...
14	...	...	...	...
15	...	...	...	...
16	...	...	...	...
17	...	...	...	...
18	...	...	...	...
19	...	...	...	...
20	...	...	...	...
21	...	...	...	...
22	...	...	...	...
23	...	...	...	...
24	...	...	...	...

Fortbildungen am  
13.11.2014 für Helfer und Ausbilder  
11.12.2014 für Ausbilder  
ab 18 Jahren

Referenten: Jutta Barrenbrügge (LSB)/ Wifried Stracke (DLRG)

**Teilnehmerliste - Qualitätsbündnis gegen sexualisierte Gewalt**

Nr.	Name	Vorname	Geb. Datum	Ortsbereich
1	...	...	...	...
2	...	...	...	...
3	...	...	...	...
4	...	...	...	...
5	...	...	...	...
6	...	...	...	...
7	...	...	...	...
8	...	...	...	...
9	...	...	...	...
10	...	...	...	...
11	...	...	...	...
12	...	...	...	...
13	...	...	...	...
14	...	...	...	...
15	...	...	...	...
16	...	...	...	...
17	...	...	...	...
18	...	...	...	...
19	...	...	...	...
20	...	...	...	...
21	...	...	...	...
22	...	...	...	...
23	...	...	...	...
24	...	...	...	...

24.06.2018 Sensibilisierungs-  
fortbildung für "neue Helferinnen  
und Helfer"



Weitere Fortbildung sind angedacht,  
um nachgerückte Helfer und  
Ausbilder zu sensibilisieren

In Planung

**h. Angebote Selbstbehauptung**

Fortbildungen hier sind noch in der Vorbereitung;  
Kontakte zum Kreissportbund Unna sind diesbezüglich  
bereits geknüpft.  
Voraussichtlich im Frühjahr 2017 wird ein Kurs zur  
Selbstbehauptung für Kinder und Jugendliche  
angeboten.

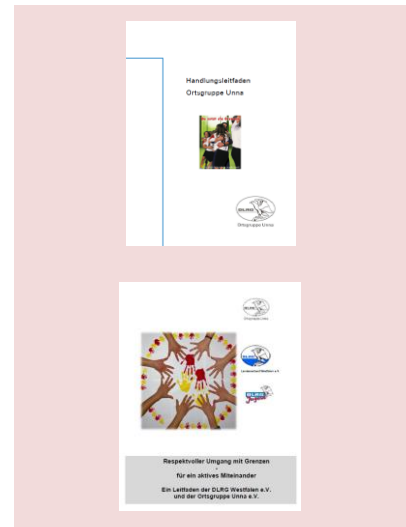
Am 26.11.2016 haben wir mit Unterstützung des LSB das  
Theaterstück "Anne Tore sind wir stark" zu Gast.



**i. Handlungsleitfaden**

Bereits Ende 2011 entstand auf Grundlage der Initiative "Schweigen schützt die Falschen" des LSB ein Handlungsleitfaden für die Ortsgruppe.

Im Februar 2016 wurde dann der bisherige Handlungsleitfaden mit der landesverbandseinheitlichen Ausfertigung verglichen, angepasst und aktualisiert.



**j. Nachhaltigkeit verankern:**

Die Aufgabe, die Nachhaltigkeit zu verankern, ist folgenden Personen zugeordnet:

Gesamtverantwortung

Umsetzung / Fortbildung / Sensibilisierung der Helfer, Assistenten und Ausbilder

1. Vorsitzender

Ressortleiter in Zusammenarbeit mit Ansprechpartner respektvoller Umgang mit Grenzen

**IV. Weitere aktuelle Ansätze "in Bearbeitung":**

**a. Präventive Schutzfaktoren erarbeiten und festlegen**

Bereits seit 2012 auf der Agenda berücksichtigt, aber in den letzten Monate erst angepackt, ist eine Diskussion der angewandten Methoden, Übungen und Spiele im alltäglichen Unterricht.

Diese erfolgt in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis auf Landesverbandsebene, für alle Ressorts und damit verbunden mit einer Aktualisierung der Risikomatrix.

Im Anfängerschwimmen sind bei einigen Übungen Hilfestellungen erforderlich - im Rettungsschwimmen bieten sich Partnerübungen an - Retten für den Ernstfall lernt nur, wer es auch übt. Hier gilt es achtsam mit Grenzüberschreitungen umzugehen und präventive Schutzfaktoren festzulegen.

**b. Überarbeitung der Internetseite**

Eine Umstellung der Internetseite der Ortsgruppe Unna hat es erforderlich gemacht, auch den Bereich "Qualitätsbündnis" zu überarbeiten.

**c. Projekte der LV - Jugend einbeziehen:**

"Werte leben im Sport"



**WERTE leben im SPORT**

**FAIR HANDELN**  
Du bist fair zu deinem Gegner, indem du ausschließlich mit ehrlichen Mitteln ohne Manipulation deinen Sport ausübst. Dabei bist du ehrlich zu dir selbst und den anderen gegenüber. Du bist dir bewusst, dass dein Sport, Spiel und Wettkampf ohne den gegnerischen Partner nicht möglich wäre.

**RESPEKT ZEIGEN**  
Du bist respektvoll deinem Gegner, deinem Trainer und dem Schiedsrichter gegenüber, indem du dies in Wort und Gestik im Training und vor, während und nach dem Wettkampf ausdrückst. Hierzu können eine respektvolle Begrüßung und Verabschiedung im Wettkampf gehören.

**LEISTUNG ERBRINGEN**  
Du strebst danach, deine beste Leistung zu erbringen. Du erkennst die Leistungen anderer an und suchst bei eigenen schlechten Leistungen keine falschen Begründungen.

**HILFE BEREITSTELLEN**  
Du bist hilfsbereit jedem gegenüber. Dies ist unabhängig von dessen Leistung und Status. Du bemüht dich darum, neue Sportler in die Gruppe zu integrieren und hilfst ihnen nach deinen Möglichkeiten bei der Sportverfolgung.

**VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN**  
Du nimmst Verantwortung für dich und die Menschen in deinem sportlichen Umfeld durch Ernsthaftigkeit, Pünktlichkeit und Disziplin. Gerade in schwierigen Situationen zeigst du Selbstbeherrschung und bist dir dieser Verantwortung bewusst.

**KRITIKFÄHIG SEIN**  
Du bist selbstkritisch, indem du dich bemühest, mit Kritik angemessen umzugehen. Kritik empfindst du als Vorschlag und Impuls für dein Verhalten. Deine Kritik anderen gegenüber äußerst du respektvoll und ehrlich.

**WÜRDE ACHTEN**  
Du anerkannt die Würde des Menschen, wenn du fair bist und dich respektvoll verhältst, wenn du dir deiner Verantwortung bewusst bist und Hilfe bereitstellst, wenn du besonnen Kritik äußerst und im Leistungstreuen dein Gegenüber achtest.

Mehr Infos unter: [www.vollwert.de](http://www.vollwert.de)

"Badelatschen statt Springerstiefel"

Gemeinsam für Respekt, Humanität und Vielfalt



Die Unterwanderung gesellschaftlicher Strukturen ist eine politische Strategie der Rechten. Auch Kinder- und Jugendverbände sind gefährdet, von Menschen mit rechter Gesinnung unterwandert zu werden. Die DLRG-Jugend will sich und ihre Mitglieder hervor schützen – durch Information und Bildungsangebote, sowie dadurch, dass sie im Verband geteilt Vielfalt und Toleranz als Gegenpol zu Ausgrenzung und Hass erleben.

Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist ein Positionspapier, das in der Presse, in der Politik und der Jugendverbandszene verbreitet wird.

Gemeinsam für Respekt, Humanität und Vielfalt  
[dlrg-jugend.de/badelatschen](http://dlrg-jugend.de/badelatschen)

**Badelatschen statt Springerstiefel**

DLRG Jugendverband